

Jahresbericht Nordisch 2023/2024

Geschätzte Schneesportfreunde

Schon wieder ist eine Saison zu Ende und wir dürfen auf eine gute und spannende Zeit zurückblicken. Im Frühling mussten wir uns ein wenig neu finden und gewisse Aufgaben neu verteilen, da wir keinen JO-Chef Nordisch mehr hatten. Bereits im April trafen wir uns mit den Eltern zum 1. Elternabend und führten gleichzeitig die App «Spond» ein. Diese App wird für die gesamte Kommunikation und Organisation genutzt. Das Trainerteam wurde neu organisiert: Kevin Russi, Flavia Cathry und Daniel Gisler übernahmen zusammen den Lead der gesamten Trainingsorganisation. Das Trainerteam wurde durch Josua Regli, Alessia Nager und Elias Kägi unterstützt. Ich, Marina Tresch versuchte stets die Anliegen des Trainerteams in den Vorstand einzubringen und die Nordischen so gut es geht zu vertreten.

TRAININGSBETRIEB

Es gab einige Wechsel in den Trainingsgruppen. Neu trainierten 11 Kinder im JO-Race-Team und sechs Kinder entschieden sich für die Fun-JO Plus. Der erste Unterschied dieser beiden Gruppen ist die Anzahl an Trainingseinheiten: die JO-Race trainierte zweimal pro Woche die Fun-JO Plus einmal pro Woche. Der zweite Unterschied ist die Rennsaison: während das JO-Race-Team an allen ZSSV- und USV-Rennen teilnimmt, bestreitet die Fun-JO Plus die USV-Rennen. Mit diesem Angebot erhoffen wir uns, dass jeder für sich das richtige «Gefäss» findet und sich dabei wohl fühlt, und Spass hat.



Das JO-Race-Team startete Mitte Mai mit dem Training. Zum ersten Mal durften auch die Kinder von der Fun-JO Plus zweimal pro Woche am Training mitmachen. Man gab ihnen so die Gelegenheit herauszufinden, in welcher Gruppe sie in Zukunft mitmachen möchten. So wurde bis zu den Sommerferien jeweils zweimal pro Woche trainiert. Es wurde an der Kondition und an der Ausdauer gearbeitet. Neben dem Hallentraining ging man biken, joggen und machte auch eine Skigangtour. Mit dem Kirchenberglauf, der im Juni und dann wie üblich auch im Oktober durchgeführt wurde, hatten die Athleten und Trainer einen guten Vergleich, wie das Sommertraining sich auf die Leistung auswirkte. Während den Sommerferien wurde ein Training pro Woche angeboten, auch diese Trainings wurden fleissig besucht, es waren nie alle gleichzeitig in die Ferien verreist. Nach den Sommerferien durfte das JO-Race-Team die neuen Rollskier in empfang nehmen. Diese wurden am Donnerstag zwischen dem Nordic-House, dem Podium und dem Bahnhofareal ausgefahren. Die Freude über die neue Anschaffung war den Kindern im Gesicht deutlich anzusehen. Am Anfang gab es sicher noch einige Schwierigkeiten auf diesem

Der Skiclub Gotthard Andermatt wird unterstützt durch:



schmalen Gerät, aber schon bald skateten die Kinder ohne Sturz über den Teer. Ende August starteten alle an den Urner Abendläufen in Seedorf.

Pünktlich im Dezember fiel der erste Schnee und das erste Schneetraining konnte in Realp durchgeführt werden. Genau gemäss Planung der Trainer, es musste kein Training angepasst werden. Sollen die Trainer für die nächste Saison das erste Schneetraining früher planen? Vielleicht gibt's dann früher Schnee 😊. In dieser Saison wurde zum ersten Mal der Transport nach Realp neu organisiert. Man fuhr mit dem Zug nach Realp. Dies gab mehrere Vorteile: die Eltern mussten nicht extra mit dem Auto fahren, die Kinder hatten im Zug Zeit für Gespräche, und auch die Trainer konnten sich während der Zugfahrt austauschen und das Training vorbesprechen und wieder analysieren.

Die Fun-JO Nordisch startete Mitte Dezember mit dem Training. Die Gruppe traf sich insgesamt zehnmal jeweils am Morgen in Andermatt. Mit verschiedenen Spielen und Stafetten übten schon die Jüngsten die ersten Schritte auf den schmalen Latten.

WETTKAMPFSAISON

Das JO-Race-Team nahm Total an 12 Langlauf- und an zwei Biathlon-Wettkämpfen teil. Sie absolvierten die Langlaufrennen des EnergieUri-Langlauf-Jugendcups und die vom ZSSV-Concordia-Langlaufcup. Leider wurden auch vier Rennen abgesagt.

Mit dem Bürer-Langlauf in Realp startete die langersehnte Wettkampfsaison gleich mit einem Klassisch-Rennen. Nach den Weihnachtstagen führte der Urner Skiverband mit der Mitorganisatorin Flavia Cathry ein Langlauflager in Realp durch. Diese Trainingsgelegenheit wurde gerne genutzt und es konnten sicher auch neue Freundschaften mit den Athleten vom SSC Schattdorf und SC Unterschächen geknüpft werden. Die Langlauf-USV-Meisterschaften wurden anfangs Januar auf dem Brüsti durchgeführt. Im Einzelrennen beendeten Alina Baumann, David Russi und Jaden Esprit das Rennen je mit dem dritten Rang. Beim Staffeltwettkampf der Knaben U16 konnten zwei Teams überzeugen: zweit wurde das Team mit Jaden Esprit, David Russi und Gian-Andrin Cathry, das Team mit Jun Zberg, Jon Gisler und Orlando Cathry wurde dritt. Ein Highlight im Januar war sicher der Swiss Langlauf Cross auf dem Glaubenberg. Es musste ein Parcours mit verschiedenen Hindernissen wie Wellen-Mulden, Steilwandkurven, Schanzen und anspruchsvollen Abfahrten gemeistert werden. Liya Murer wurde zweite und Jaden Esprit dritter. Immer Ende Monat stand ein Biathlontraining mit Kevin Russi auf dem Programm. Als dann noch ein Langlaufrennen abgesagt wurde, nutzten die Nordischen diese Gelegenheit aus und meldeten sich kurzerhand an zwei Biathlonwettkämpfen an. In Ulrichen gewann Gian-Andrin Cathry den Biathlonwettkampf mit nur zwei Fehlschüssen. Mit den Rennen der Helvetia Nordic Trophy, der nationalen Rennserie vom Langlauf, wurde die Saison der Nordischen abgeschlossen. Am Samstag konnten sie noch einmal bei einem XCX Skicross ihre Geschicklichkeit beweisen. Dieses Rennen war der Abschluss des USV-Langlauf-Jugendcups. Liya Murer, Alina Baumann, David Russi, Leona Nager und Jaden Esprit beendeten den Cup mit dem dritten Gesamtrang. Eleni Schmid gewann die Serie in der Kategorie Damen U20.

Der Skiclub Gotthard Andermatt wird unterstützt durch:





AUSBLICK

Die bisherigen USV-Athleten Eleni Schmid, Leona Nager, Amy Murer, Jaden Esprit, Luca Gisler und Gian-Andrin Cathry trainieren weiterhin an ca. 6 Trainingstagen mit dem USV. Neu haben Silja Schmid, David Russi, Jon Gisler, Jun Zberg und Orlando Cathry ebenfalls die Kriterien für das USV-Kader erfüllt.

HERZLICHEN DANK

Ein grosses Dankeschön geht an:

- unser gesamtes Trainerteam,
- alle Athletinnen, Athleten und deren Eltern,
- das Baspo für die Bereitstellung der Loipen und die Infrastruktur,
- alle Sponsoren und Skiclub-Mitglieder für die finanzielle Unterstützung.

DANKE!

Marina Tresch, J+S-Coach Nordisch

Andermatt, Mai 2024

Der Skiclub Gotthard Andermatt wird unterstützt durch:

